

Das Petersquartett war am Sonntag, 16.12.2018, zu einem Konzert in der Salzmannschule Schnepfenthal

Die vielseitigen Sänger, ausgebildet am renommierten Petersburger Konservatorium, gastierten in diesem Jahr am 3. Advent zum vierten Mal im Sprachengymnasium Salzmannschule.

Im November/Dezember touren sie immer durch Dänemark, Deutschland und Frankreich, nachdem sie ihr Engagement von Frühjahr bis Herbst im Nikolaipalast in St. Petersburg beendet haben.

Die Erwartungen der zahlreichen Zuschauer waren hoch und sie wurden nicht enttäuscht. Schon der Einstieg – überwältigend. Von der Empore der historischen Aula erklang volle Stimmgewalt. Der Raum bebte förmlich, die Zuhörer wagten kaum zu atmen. Als dann auch noch die Orgel zur Begleitung erklang, war die Begeisterung perfekt.

Das Programm umfasst eine breite Palette an Liedern der russischen Folklore, aber auch internationale Hits, u. a. ein ergreifendes Ave Maria.

Jeder Sänger hatte seinen speziellen Auftritt als Solist.

Besondere Höhepunkte bildeten die gemeinsam mit dem Russischchor der Salzmannschule gesungenen Lieder. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großer Begeisterung dabei und bewiesen ihr gewachsenes Können.

Ihre „Kollegen“ vom Petersquartett lobten besonders die gute russische Aussprache bei den Liedtexten, zumal einige der jungen Sängerinnen und Sänger nicht Russisch lernen.

Das Publikum honorierte die Darbietungen mit riesigem Beifall, bekam als Zugaben „Stenka Rasin“ und „Kalinka“ und hofft auf eine Fortsetzung dieser Konzertreihe.

Alles in allem – ein gelungener Abend: die hervorragenden Sänger aus Russland, die begeisterten Chorsängerinnen und -sänger aus den Klassen 5 bis 12 und der Konzertort mit seiner phantastischen Akustik.



Helga Oschütz